

Leitlinie Datenschutz Unruhe Privatstiftung

Inhalt

0. Vorwort	1
1. Zuständigkeiten	2
2. Ziel der Datenschutzrichtlinie.....	2
3. Geltungsbereich und Änderung der Datenschutzrichtlinie	2
4. Was sind personenbezogene Daten und was bedeutet verarbeiten.....	2
5. Übermittlung personenbezogener Daten – wer erhält Ihre Daten.....	4
6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert.....	4
7. Auftragsdatenverarbeitung (Dienstleister)	4
8. Rechte des Betroffenen.....	5
9. Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet	6
10. Vertraulichkeit der Verarbeitung	6
11. Sicherheit der Verarbeitung	6
12. Cookies, Retargeting, Web-Analytics	7
13. Social Media	7
14. Datenschutzkontrolle	7
15. Datenschutzvorfälle (Datenschutzverletzungen)	8
16. Verantwortlichkeiten und Sanktionen	8
17. Der Datenschutzkoordinator.....	9
18. Inkraftsetzung.....	9

0. Vorwort

Vertrauen ist wichtig, besonders wenn es um Ihre Daten geht. Deshalb sehen wir es als unsere Verpflichtung, Ihre Daten mit höchster Sorgfalt zu verwalten und alles zu tun, um Ihre Informationen vor Missbrauch zu schützen.

Die Unruhe Privatstiftung („Unruhe“) hält sich strikt an die datenschutzrechtlichen Vorschriften bei der Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten. Die folgenden Informationen erklären im Detail, welche Daten verarbeitet und während Ihres Besuches auf unserer Website erfasst werden und wie wir diese nutzen.

Diese Datenschutzerklärung gilt für das Unternehmen mit allen Gewerbeberechtigungen (Unternehmensberatung) und die Websites der Unruhe (www.unruhestiftung.org und www.sozialmarie.org). Einzelne Seiten können Links auf andere Anbieterinnen und Anbieter innerhalb und außerhalb der Unruhe enthalten, auf die sich die Datenschutzerklärung nicht erstreckt, d. h., für diese Inhalte können wir keinerlei Haftung übernehmen.

25.05.2018, Birgit Schörg, Isabel Albrecht, Josef Weber

1. Zuständigkeiten

Datenschutzmanagement für Betroffenenrechte, Datenschutzverletzungen, Technische Sicherheit, Verfahrensverzeichnis	Vorstand der Unruhe Privatstiftung
Auftragsverarbeiter	Siehe internes Verzeichnis
Datenschutzkoordinator intern	Unruhe Privatstiftung, Mittersteig 13/6, 1040 Wien, Tel. +43 1 58 77 181, Email: unruhe@ziel.at

2. Ziel der Datenschutzrichtlinie

Die Unruhe Privatstiftung („Unruhe“) verpflichtet sich im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zur Einhaltung des gesetzlichen Datenschutzrechtes. Die Wahrung des Datenschutzes ist eine Basis für vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen und für die Reputation der Unruhe als attraktiver Arbeitgeber und Partner.

Ergänzend definieren wir eigene Datenschutz-Ziele als Selbstverpflichtung. Dazu gehören:

- Unbedingte Einhaltung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Verordnung durch die gesamte Belegschaft/Partner
- Unbedingte Einhaltung der unternehmenseigenen Datenschutzvorschriften durch die gesamte Belegschaft/Partner
- Strikte Verpflichtung zur Geheimhaltung und Vertraulichkeit
- Datenschutzkonforme Arbeitsplatzgestaltung
- Unbedingter Schutz vor Dateneinsicht durch Unbefugte

3. Geltungsbereich und Änderung der Datenschutzrichtlinie

Diese Datenschutzrichtlinie fußt auf den Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung und den dazugehörigen nationalen Gesetzen.

Diese Datenschutzrichtlinie gilt für Unruhe an allen aktuellen und künftigen Standorten.

Die aktuellste Version der Datenschutzrichtlinie kann bei der Unruhe Privatstiftung, Mittersteig 13/6, 1040 Wien, Tel. +43 1 58 77 181, Email: unruhe@ziel.at jederzeit kostenlos angefordert werden.

4. Was sind personenbezogene Daten und was bedeutet verarbeiten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die eine natürliche oder juristische Person identifizieren.

Die Identifizierbarkeit kann direkt, indirekt oder mittels Zuordnung sein, sowie alle Zuordnungen zu einem oder mehrerer besonderer Merkmale, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen oder juristischen Person sind. Beispiele für diese personenbezogenen Daten sind: Name (direkte Identifizierbarkeit), „Geschäftsleiter von“ (indirekte Identifizierbarkeit), Adresse, Geburtsdatum, IP-Adresse, Bankdaten, Fingerabdrücke, etc.

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das

Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung, durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Wir verarbeiten jene personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen einer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir von Auskunftgebern, Schuldnerverzeichnissen und aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Firmenbuch, Vereinsregister, Grundbuch, Medien) zulässigerweise erhalten haben.

Zu den personenbezogenen Daten zählen:

- Ihre Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit etc.)
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten)
- Etc.

Darüber hinaus können darunter auch folgende Daten fallen:

- Einreichdaten
- Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung
- Informationen über Ihren Finanzstatus (z. B. Bonitätsdaten)
- Werbe- und Vertriebsdaten
- Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle)
- Bild- und Tondaten (z. B. Video- oder Telefonaufzeichnungen)
- Informationen aus Ihrem elektronischen Verkehr mit uns (z. B. Logins, Cookies etc.)
- Verarbeitungsergebnisse, die wir selbst generieren
- Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen
- Etc.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften:

- zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b DSGVO): Die Verarbeitung Ihrer Daten (personenbezogener Daten, Art 4 Nr. 2 DSGVO) ist notwendig, um Aufträge mit Ihnen abwickeln zu können. Zudem benötigen wir diese zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen, sowie zur Ausführung Ihrer Aufträge. Außerdem verarbeiten wir personenbezogene Daten, um den Betrieb und die Verwaltung einer Unternehmensberatung erforderliche Tätigkeiten, fortführen zu können.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt und umfassen u. a. Bedarfsanalysen, Beratung, Fotografien, Gutachten

- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1c DSGVO): Gewisse gesetzliche Verpflichtungen, denen die Unruhe unterliegt, können es erfordern, personenbezogene Daten zu verarbeiten.
- im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO): Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt eine Verarbeitung nur gemäß den in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (z.B. können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Marketing- und Werbezwecke widersprechen, wenn Sie mit einer Verarbeitung künftig nicht mehr einverstanden sind).
- zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1f DSGVO): Sollte es zur Wahrung berechtigter Interessen der Unruhe oder eines Dritten notwendig sein, dass

Ihre Daten über die Erfüllung des Vertrages hinaus bearbeiten werden, so erfolgt in folgenden Fällen eine Datenverarbeitung:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht nach Art. 21 DSGVO widersprochen haben
- Telefonaufzeichnungen (z. B. bei Beschwerdefällen)
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Maßnahmen zum Schutz von MitarbeiterInnen, PartnerInnen, KundInnen sowie des Eigentums der Unruhe
- Im Rahmen der Rechtsverfolgung
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z. B. Österreichischer Kreditschutzverband 1870) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallsrisiken

5. Übermittlung personenbezogener Daten – wer erhält Ihre Daten

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb von Unruhe oder an Empfänger innerhalb der Unruhe unterliegt den Zulässigkeitsvoraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten. Der Empfänger der Daten muss darauf verpflichtet werden, diese nur zu den festgelegten Zwecken zu verwenden.

Im Falle einer Datenübermittlung an einen Empfänger außerhalb der Unruhe in einem Drittstaat muss dieser ein zu dieser Datenschutzrichtlinie gleichwertiges Datenschutzniveau gewährleisten. Dies gilt nicht, wenn die Übermittlung aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung erfolgt.

Im Falle einer Datenübermittlung von Dritten an die Unruhe muss sichergestellt sein, dass die Daten für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden dürfen.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert

Für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung über die Abwicklung bis hin zur Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Diese ergeben sich u. a. aus dem Unternehmensgesetzbuch (UGB).

Zudem sind bei der Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die allgemeine Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

7. Auftragsdatenverarbeitung (Dienstleister)

Eine Auftragsdatenverarbeitung liegt vor, wenn ein Auftragnehmer mit der Verarbeitung personenbezogener Daten beauftragt wird, ohne dass ihm die Verantwortung für den zugehörigen Geschäftsprozess übertragen wird. In diesen Fällen ist mit externen Auftragnehmern eine Vereinbarung über eine Auftragsdatenverarbeitung abzuschließen.

Dabei behält das beauftragende Unternehmen die volle Verantwortung für die korrekte Durchführung der Datenverarbeitung. Der Auftragnehmer darf personenbezogene Daten nur im Rahmen der Weisungen des Auftraggebers verarbeiten. Bei der Erteilung des Auftrags sind die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten; der beauftragende Fachbereich muss ihre Umsetzung sicherstellen.

1. Der Auftragnehmer ist nach seiner Eignung zur Gewährleistung der erforderlichen technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen auszuwählen.

2. Der Auftrag ist in Textform zu erteilen. Dabei sind die Weisungen zur Datenverarbeitung und die Verantwortlichkeiten des Auftraggebers und des Auftragnehmers zu dokumentieren.

3. Der Auftraggeber muss sich vor Beginn der Datenverarbeitung von der Einhaltung der Pflichten des Auftragnehmers überzeugen. Die Einhaltung der Anforderungen an die Datensicherheit kann ein Auftragnehmer insbesondere durch Vorlage einer geeigneten Zertifizierung nachweisen. Je nach Risiko der Datenverarbeitung ist die Kontrolle gegebenenfalls während der Vertragslaufzeit regelmäßig zu wiederholen.

4. Bei einer grenzüberschreitenden Auftragsdatenverarbeitung sind die jeweiligen nationalen Anforderungen für eine Weitergabe personenbezogener Daten ins Ausland zu erfüllen. Insbesondere darf die Verarbeitung personenbezogener Daten aus dem Europäischen Wirtschaftsraum in einem Drittstaat nur stattfinden, wenn der Auftragnehmer ein zu dieser Datenschutzrichtlinie gleichwertiges Datenschutzniveau nachweist

5. Anerkennung verbindlicher Unternehmensregeln des Auftragnehmers zur Schaffung eines angemessenen Datenschutzniveaus durch die zuständigen Datenschutz Aufsichtsbehörden.

Mit allen bestehenden Auftragsverarbeitern sind entsprechende Verträge geschlossen und diese wurden ins Verarbeitungsverzeichnis aufgenommen. Sobald ein neuer Auftragsverarbeiter hinzukommt, wird ein Vertrag geschlossen.

8. Rechte des Betroffenen

Jeder Betroffene kann die folgenden Rechte wahrnehmen. Ihre Geltendmachung ist umgehend durch den verantwortlichen Bereich zu bearbeiten und darf für den Betroffenen zu keinerlei Nachteilen führen.

1. Der Betroffene kann Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten welcher Herkunft über ihn zu welchem Zweck gespeichert sind. Falls im Arbeitsverhältnis nach dem jeweiligen Arbeitsrecht weitergehende Einsichtsrechte in Unterlagen des Arbeitgebers (z.B. Personalakte) vorgesehen sind, so bleiben diese unberührt.

2. Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt, muss auch über die Identität des Empfängers oder über die Kategorien von Empfängern Auskunft gegeben werden.

3. Sollten personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sein, kann der Betroffene ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangen.

4. Der Betroffene kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Zwecken der Werbung oder der Markt und Meinungsforschung widersprechen. Für diese Zwecke müssen die Daten gesperrt werden.

5. Der Betroffene ist berechtigt, die Löschung seiner Daten zu verlangen, wenn die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten fehlt oder weggefallen ist. Gleiches gilt für den Fall, dass der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder aus anderen Gründen entfallen ist. Bestehende Aufbewahrungspflichten und einer Löschung entgegenstehende schutzwürdige Interessen müssen beachtet werden.

6. Der Betroffene hat ein grundsätzliches Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung seiner Daten, das zu berücksichtigen ist, wenn sein schutzwürdiges Interesse aufgrund einer besonderen persönlichen Situation das Interesse an der Verarbeitung überwiegt. Dies gilt nicht, wenn eine Rechtsvorschrift zur Durchführung der Verarbeitung verpflichtet.

Außerdem können Sie Beschwerden an die Österreichische Datenschutzbehörde richten (www.dsb.gv.at).

9. Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet

Sie müssen jene personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung unserer Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Sofern Sie uns die Daten nicht zur Verfügung stellen wollen, müssen wir den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrags in der Regel ablehnen. Einen bestehenden Vertrag können wir in diesem Fall nicht mehr durchführen und müssen diesen folglich beenden.

Nicht verpflichtet sind Sie allerdings, eine Einwilligung zur Verarbeitung von jenen Daten zu erteilen, die für die Vertragserfüllung nicht relevant bzw. nicht gesetzlich und/oder regulatorisch erforderlich sind.

10. Vertraulichkeit der Verarbeitung

Personenbezogene Daten unterliegen dem Datengeheimnis. Eine unbefugte Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ist den Mitarbeitern/Partnern untersagt.

Unbefugt ist jede Verarbeitung, die ein Mitarbeiter/Partner vornimmt, ohne damit im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben betraut und entsprechend berechtigt zu sein. Es gilt das Need-to-know-Prinzip: Mitarbeiter/Partner dürfen nur Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, wenn und soweit dies für ihre jeweiligen Aufgaben erforderlich ist. Dies erfordert die sorgfältige Aufteilung und Trennung von Rollen und Zuständigkeiten sowie deren Umsetzung und Pflege im Rahmen von Berechtigungskonzepten.

Mitarbeiter/Partner dürfen personenbezogene Daten nicht für eigene private oder wirtschaftliche Zwecke nutzen, an Unbefugte übermitteln oder diesen auf andere Weise zugänglich machen.

11. Sicherheit der Verarbeitung

Personenbezogene Daten sind jederzeit gegen unberechtigten Zugriff, unrechtmäßige Verarbeitung oder Weitergabe, sowie gegen Verlust, Verfälschung oder Zerstörung zu schützen. Dies gilt unabhängig davon, ob die Datenverarbeitung elektronisch oder in Papierform erfolgt. Vor Einführung neuer Verfahren der Datenverarbeitung, insbesondere neuer IT-Systeme, sind technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten festzulegen und umzusetzen. Diese Maßnahmen haben sich am Stand der Technik, den von der Verarbeitung ausgehenden Risiken und dem Schutzbedarf der Daten (ermittelt durch den Prozess zur Informationsklassifizierung) zu orientieren.

Die technisch organisatorischen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten sind Teil des unternehmensweiten Informationssicherheits- und Datenschutz-Managements und müssen kontinuierlich an die technischen Entwicklungen und an organisatorische Änderungen angepasst werden.

Es ist Mitarbeitern/Partnern untersagt, personenbezogene Daten außerhalb der von der Unruhe zur Verfügung gestellten Services (Programme, Ablagen, etc.) und Prozessen sowie außerhalb nachvollziehbarer und rechtmäßiger Aufträge zu verarbeiten.

12. Cookies, Retargeting, Web-Analytics

Um Ihnen unser Angebot so angenehm wie möglich zu gestalten, werden sogenannte Cookies eingesetzt. Cookies sind kleine Textdateien, die eine Wiedererkennung des Nutzers ermöglichen. Sie können die Installation der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser-Software verhindern.

Um den Aufbau und die Navigation unseres Internetauftritts zu analysieren, zu verbessern und diesen auf die Bedürfnisse unserer Kunden zuzuschneiden und Ihnen maßgeschneiderte, auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Werbeangebote zur Verfügung zu stellen, haben wir verschiedene Dienstleister (Adobe, Sizmek, Google, Adform, Netzeffekt) beauftragt, auf den Webseiten von www.unruhestiftung.org und www.sozialmarie.org Aufzeichnungen mittels Cookies zu erstellen. Unsere Dienstleister erhalten dabei nur anonyme Daten und sind nicht in der Lage, einen Zusammenhang mit Ihrer Person herzustellen.

Die Unruhe erhält als Ergebnis statistische Auswertungen, mit denen wir die bedarfsgerechte Gestaltung unseres Webauftritts prüfen.

Beachten Sie bitte, dass im Fall eines Widerspruchs nicht alle Funktionen unserer Website vollumfänglich zur Verfügung gestellt werden können. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit der Bearbeitung der über Sie erhobenen Daten durch unsere Dienstleister einverstanden.

13. Social Media

Die Unruhe kooperiert mit verschiedensten Anbietern von sozialen Netzwerken. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird Ihr Browser bei der Nutzung des jeweiligen Dienstes automatisch mit dem gewählten Serviceanbieter (z.B. Facebook) verbunden. Dabei werden beispielsweise Ihre IP-Adresse, Cookies und andere Informationen an den jeweiligen Serviceanbieter übermittelt, wenn Sie dessen Website zuvor besucht haben. Diese Datenübertragung wird von uns soweit möglich unterbunden und findet nur statt, wenn Sie mit dem sozialen Netzwerk interagieren. Sollten Sie bei der entsprechenden Plattform des sozialen Netzwerks eingeloggt sein, kann diese den Besuch unserer Website Ihrem Benutzerkonto zuordnen.

Darüber hinaus nutzen wir Plug-Ins (beispielsweise Facebook-Symbol) diverser Plattformen. Durch Anklicken des jeweiligen Symbols stimmen Sie der Kommunikation mit der jeweiligen Plattform und der Übermittlung von Informationen (z.B. IP-Adresse) an den jeweiligen Serviceanbieter zu. Nähere Informationen zur jeweiligen Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung des gewählten Serviceanbieters.

Die Datenschutzerklärung von Facebook finden Sie hier:

www.facebook.com/legal/terms/customaudience und unter

www.facebook.com/legal/terms/businessstools

14. Datenschutzkontrolle

Die Einhaltung der Richtlinien zum Datenschutz und der geltenden Datenschutzgesetze wird regelmäßig durch Datenschutzaudits und weitere Kontrollen überprüft.

Die Ergebnisse der Datenschutzkontrollen sind der Unternehmensleitung mitzuteilen.

15. Datenschutzvorfälle (Datenschutzverletzungen)

Jeder Mitarbeiter/Partner muss der Geschäftsleitung unverzüglich Fälle von Verstößen gegen diese Datenschutzrichtlinie oder andere Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzvorfälle) melden.

In Fällen von

- Unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten
- Unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung
- Unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Verlust
- Unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Veränderung
- Unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Offenlegung

sind die im Unternehmen vorgesehenen Meldungen unverzüglich vorzunehmen, damit nach staatlichem Recht bestehende Meldepflichten von Datenschutzvorfällen erfüllt werden können.

16. Verantwortlichkeiten und Sanktionen

Die Geschäftsführung ist für die ordnungskonforme Datenverarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich.

Damit ist sie verpflichtet sicherzustellen, dass die gesetzlichen und die in der Datenschutzrichtlinie enthaltenen Anforderungen des Datenschutzes eingehalten werden (z.B. nationale Meldepflichten).

Es ist eine Aufgabe der Geschäftsführung, durch organisatorische, personelle und technische Maßnahmen eine ordnungsgemäße Datenverarbeitung unter Beachtung des Datenschutzes sicherzustellen. Die Umsetzung dieser Vorgaben liegt in der Verantwortung der zuständigen Mitarbeiter/Partner. Bei Datenschutzkontrollen durch Behörden ist der Datenschutzbeauftragte umgehend zu informieren.

Folgenden Bereiche sind zu prüfen, ob die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten verpflichtend ist: Unternehmensgröße / Anzahl der Mitarbeiter/Partner, Verarbeitung von sensiblen Daten, Geschäftsfeld.

Es kann vorkommen, dass die Unruhe sensible Daten von Einreichern für (soziale) Projekte erhält. Das kommt sehr selten vor, daher benötigt die Unruhe nach diesen und obigen Voraussetzungen keinen Datenschutzbeauftragten. Sollte sich an diesen Voraussetzungen etwas ändern, so wird unverzüglich ein Datenschutzbeauftragter bestellt.

Das Datenschutzmanagement (das ist der Vorstand der Unruhe) ist vor Ort Ansprechpartner für den Datenschutz. Es kann Kontrollen durchführen und hat die Mitarbeiter/Partner mit den Inhalten der Datenschutzrichtlinien vertraut zu machen. Die für Geschäftsprozesse und Projekte fachlich Verantwortlichen müssen das Datenschutzmanagement rechtzeitig über neue Verarbeitungen personenbezogener Daten informieren. Bei Datenverarbeitungsvorhaben, aus denen sich besondere Risiken für Persönlichkeitsrechte der Betroffenen ergeben können, ist das Datenschutzmanagement schon vor Beginn der Verarbeitung zu beteiligen. Dies gilt insbesondere für besonders schutzwürdige personenbezogene Daten.

Der Vorstand hat sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter/Partner im erforderlichen Umfang zum Datenschutz geschult werden.

Zu widerhandlungen, für die einzelne Mitarbeiter/Partner verantwortlich sind, können zu arbeitsrechtlichen Sanktionen führen.

Datenschutzmanagement: Unruhe Privatstiftung, Mittersteig 13/6, 1040 Wien, Tel. +43 1 58 77 181, Email: unruhe@ziel.at

17. Der Datenschutzkoordinator

Der Datenschutzkoordinator setzt die Richtlinien zum Datenschutz um und unterstützt das Datenschutzmanagement bei der Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Der Datenschutzkoordinator unterrichtet dem Vorstand zeitnah über Änderungen im Datenschutzbereich.

Jeder Betroffene kann sich mit Anregungen, Anfragen, Auskunftersuchen oder Beschwerden im Zusammenhang mit Fragen des Datenschutzes oder der Datensicherheit an den Datenschutzkoordinator oder das Datenschutzmanagement wenden. Anfragen und Beschwerden werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Datenschutzkoordinatoren intern: Unruhe Privatstiftung, Mittersteig 13/6, 1040 Wien, Tel. +43 1 58 77 181, Email: unruhe@ziel.at

18. Inkraftsetzung

Dieses Dokument wird einmal jährlich sowie bei Bedarf auf Vollständigkeit und Aktualität überprüft.

Änderungen dieses Dokuments liegen in der Verantwortung des Zuständigen für Datenschutz-Management.

Dieses Dokument ist allen Mitarbeitern/Partnern zugänglich zu halten.